HAUS DER SPRACHMITTLUNG

Informationen für Sprachmittler*innen: Vorbereitung von Sprachmittlungseinsätzen

Die Vor- und Nachbereitung von Sprachmittlungseinsätzen sind für alle Beteiligten enorm wichtig. Hier erläutern wir Optionen, wie Sie als Sprachmittler*innen einen Einsatz gut vorbereiten können. Für die Nachbereitung nutzen Sie gern unseren separaten OnePager.

Um sich gut auf einen Sprachmittlungseinsatz vorzubereiten, gilt es zunächst ausreichende fachliche Informationen zum Einsatzgebiet zu sammeln. Hierzu gehört auch eine gezielte sprachliche Vorbereitung, d.h. einen passenden Wortschatz im jeweiligen Einsatzkontext aufzubauen. Allgemeine Recherchen in Büchern oder im Internet helfen bei den relevanten Fachbegriffen, wobei Vorsicht bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) geboten ist. Ergebnisse von Chatbots und/oder digitalen Übersetzungstools sollten immer kritisch auf ihre Qualität und Richtigkeit überprüft sowie ausschließlich datenschutzkonform genutzt werden. Eine Internetrecherche auf mehrsprachigen Websites ist sinnvoll; als Ausgangspunkt kann hier das Haus der Sprachmittlung dienen, welches weiterführende Links anbietet. Stichpunkte oder erste Fragen können im Vorfeld bereits notiert werden, um zu gewährleisten, dass während des Gesprächs keine wichtigen Punkte vergessen werden.

In der rollenbezogenen Vorbereitung geht es um die eigene Haltung und innere Einstellung. Auch hierzu finden sich auf der Website des Hauses der Sprachmittlung Hinweise zu qualitätsvollem Dolmetschen sowie zu den Grundsätzen der Sprachmittlung (Allparteilichkeit und Neutralität, Verschwiegenheit, Gewissenhaftigkeit), die hierbei als Orientierung dienen können.

Bei der Planung von Präsenzterminen sollten zeitliche Puffer (z. B. für die Suche des konkreten Einsatzortes, des Raumes oder des bzw. der zuständigen Ansprechpartner*in) eingeplant werden, während bei Ferndolmetsch-einsätzen ein Technik-Check wichtig ist: ein ruhiger Raum ohne mithörende Personen, stabiles Internet und ein Headset unterstützen hier beispielsweise eine klare Verständigung. Ebenso sollte die Kleidung dem Einsatzort (z. B. im Krankenhaus, Kita oder Schule) angemessen gewählt werden, um Professionalität auszustrahlen. Zudem gehört eine passende Ausstattung wie Stift, Block und eventuell ein Namensschild zur guten Vorbereitung.

Auch die körperliche Vorbereitung spielt eine Rolle: Ausreichend Schlaf und Entspannung fördern die Konzentration und damit eine gute Leistungsfähigkeit während des Einsatzes.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen zum Thema Sprachmittlung haben, schreiben Sie uns: info@haus-der-sprachmittlung.de und abonnieren Sie unseren Newsletter!

Im Auftrag von:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN, FÜR INTEGRATION UND VERKEHR